

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gülzow
für Gülzow, Juliusburg, Kollow,
Krukow und Schulendorf

Dezember 2017 - Februar 2018 · Nr. 211





In wenigen Tagen wird die Pyramide wieder ausgepackt. Sie gehört für unsere Familie zu Advent und Weihnachten wie der Adventskranz, der Adventsstern, Pfefferkuchen, Apfelsinen und am Heiligen Abend die Krippe und der Christbaum.

Pyramiden zu schnitzen und zu bauen – dieser Brauch stammt aus dem Erzgebirge. Er hat aber schon lange auch unsere norddeutschen Wohnstuben erreicht. Eine Pyramide ist dabei für mich mehr als nur ein physikalisches Phänomen oder weihnachtliches Brauchtum. Denn eine Pyramide erzählt die Weihnachtsgeschichte auf ihre Art und Weise:

Da gibt es Maria und das Kind, den Joseph, die Hirten mit ihren Schafen, die Heiligen drei Könige in ihren prachtvollen Gewändern und den Geschenken in der Hand. Hoch oben sind die Engel zu finden, sie singen und musizieren, sie „posaunen“ die Weihnachtbotschaft in die Welt: „Euch Menschen ist heute Gott ganz nahe gekommen.“

Wer flüchtig hinschaut, nimmt nur ein Neugeborenes wahr – und nicht die Bedeutung dieses Kindes für sein Leben.

Und hier, so finde ich, erzählt die Pyramide ihre Version der Weihnachtsbotschaft.

Man muss sich Zeit nehmen, die Kerzen entzünden und kann dann beobachten, wie sich die Figuren, von der Wärme der Kerzen angetrieben, in Bewegung setzen.

Wer sich vom Zauber des Kerzenlichtes berühren lässt kann zweierlei entdecken: Da sind Menschen in Bewegung – hin zu dem Kind in der Krippe; aber sie rennen nicht oder hetzen sogar – nein, in steter Bewegung kreist ihr Leben um dieses besondere Kind. Das Kind wird zum Mittelpunkt ihres Lebens, zur eigenen Lebensmitte. Gott wird zum Zentrum ihres Lebens, und somit auch die Botschaft dieses Festes.

In dem böhmischen Weihnachtslied „Kommet, ihr Hirten“ (Evangelisches Gesangbuch, Nr. 48) wird das unnachahmlich so formuliert:

Nun soll es werden Frieden auf Erden, den Menschen allen ein Wohlgefallen. Ehre sei Gott.

Aber um die Weihnachtsbotschaft für sich zu entdecken und wahr werden zu lassen, muss man sich aufmachen – nicht nur am Heiligen Abend zum Krippenspiel, sondern sein ganzes Leben lang.

Und davon erzählt die Pyramide...

Ihnen wünsche ich eine gesegnete Zeit im Advent, an Weihnachten und im Neuen Jahr!

Ihr Pastor Stephan Krtschil

Drei Gemeinden suchen ihre Chance...

Worth, Hamwarde und unsere Kirchengemeinde Gülzow, mit den Dörfern Kollow, Krukow, Juliusburg und Schulendorf, haben wunderschöne Kirchen in ihrer Dorfmitte stehen. Mit viel Liebe zum Detail wird sie gerade renoviert, unsere Kirche. Während der Sanierung gewährten uns unsere Nachbargemeinden Unterschlupf. So lernte ich die anderen Kirchen von innen kennen. In Hamwarde leuchtet ein wunderschön buntes Fenster über dem Altar. In der kleinen Worther Kirche fühlte ich mich an Urlaubstage erinnert. Auf kleinem Raum finden unglaublich viele Leute Platz, und eine Atmosphäre von Zusammengehörigkeit entsteht, mitten unter fremden Menschen. Pastor Krtschil verbindet uns. Er ist Pastor in allen drei Gemeinden.

Seit Januar diesen Jahres gehöre ich dem Kirchengemeinderat an. Gleich zu Beginn trafen wir mit den Kirchengemeinderäten aus Hamwarde und Worth zusammen. Die Pröpstin, Frau Eiben, hatte zum Gespräch eingeladen. Ich war beeindruckt von der Größe dieser Runde. Sie machte mir deutlich, welch großem Arbeitsvolumen Herr Pastor Krtschil gegenüber steht. In Zeiten knapper Kassen

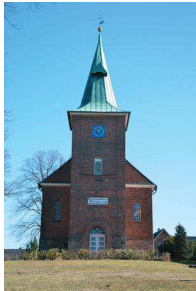
kommt da schnell der Gedanke an Kürzungen und Zusammenlegung auf. Aber Verzicht auf ein eigenes leitendes Gremium, auf einen eigenen Seniorenachmittag und eine Adventtafel in vertrauter Runde wäre schmerzhaft, ist nicht erwünscht.

Im Gespräch näherten wir uns an, zogen keine Mauern hoch. Überall da, wo helfende Hände oder Mitgliederzahlen gering sind, macht ein Zusammenwachsen doch Sinn. Und wäre es nicht begrüßenswert, wenn drei Häuser in Nachbarschaft sich unter die Arme greifen, näher kennenlernen und vertrauter würden?

Der Kirchenkreis sucht nach sinnvollen Lösungen. Helfen wir ihm doch dabei.

Ich bin kein großer Gottesdienstgänger, aber manche Gesichter traf ich wieder, man lächelte sich zu und ich freute mich über die Gemütlichkeiten in Hamwarde und Worth. Wir teilen uns einen Pastor und es wäre schön, mit ihm Gemeinsamkeiten in unseren Gemeinden zu entdecken.

Christine Becker



Hamwarde,
St.-Jacobi-Kirche



Worth,
St.-Marien-Kirche



Gülzow,
St.-Petri-Kirche



Die Kirchengemeinde dankt für die qualitätsvolle Ausführung der Arbeiten:

- Fa. Reinhold Kollatz, Gülzow (Elektroarbeiten)
- Fa. Storbeck Malereibetrieb GmbH, Hamburg (Malerarbeiten)
- Fa. Seis Akustik, Ronnenberg (Lautsprecheranlage)
- Fa. Maler & Parkett, Burkhard Schwohl, Wittorf (Fußbodenarbeiten)
- Fa. Rudolf von Beckerath Orgelbau GmbH, Hamburg (Orgel, Prospektpfeifen)
- Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg, Ko-Finanzierung und Bauabteilung, Herrn Andreas Tech (Baubegleitung)
- Fa. Friedrich Buck GmbH, Börnsen (Gerüstbau)
- ... und vielen ehrenamtlichen Helfern!

Innensanierung und Wiedereinweihung St.-Petri-Kirche

Seit dem Juli 2017 war die Kirchengemeinde Gülzow Gast in der Hamwarder St.-Jacobi- und Worther St.-Marien-Kirche. Denn in der St.-Petri-Kirche in Gülzow wurde gebaut! Es wurden teilweise die Innenwände geöffnet und auf Feuchtigkeitsschäden untersucht, der Innenraum wurde renoviert, die Prospektpfeifen der Orgel restauriert und eine Lautsprecher-Anlage eingebaut. Nun ist ein Ende der Bau- und Renovierungsarbeiten in Sicht. Nach einer intensiven Reinigung des Kirchengebäudes wird die Kirchengemeinde am 1. Advent in einem Fest-Gottesdienst die Kirche wieder in den gottesdienstlichen Gebrauch nehmen:

**Sonntag (1. Advent), 03.12.2017, 10:00 Uhr
Gülzow (St.-Petri-Kirche)**

Pröpstin Frauke Eiben, Ratzeburg, wird den Gottesdienst mitfeiern und predigen. Außerdem wirken der Flötenchor, der Mundharmonikachor und der Posaunenchor mit. Frau Schäfer begleitet den festlichen Gottesdienst an der Orgel. Und – die Kirchengemeinde feiert die Taufe von Freya Maéva Steinhauer-Findorff aus Krukow. Im Anschluss an den Gottesdienst wird im Festzelt gefeiert: Suppe, Kuchen, Kaffee und Saft... Herzlich willkommen!

Stephan Krtschil

Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Gerold Ahrends aus Lauenburg. Sein Büro rsetaurierungen ahrends + erdmann hat das Farbkonzept für die St.-Petri-Kirche entwickelt:

Worauf gründet sich das Farbkonzept?
Die restauratorischen Untersuchungen in der Kirche haben bis zu sieben Farbschichten erkennen lassen. Die erste Farbfassung aus dem 19. Jahrhundert ist mehrfach überarbeitet worden; das konnte besonders gut an der Decke nachgewiesen werden. Die vier Säulen, die die Orgelempore tragen, spiegeln den fast ursprünglichen Zustand wieder.

Heißt das nun, dass der originale Zustand wieder hergestellt wurde?
Nein, denn durch die massiven Eingriffe in die Gestaltung des Innenraumes (der Ausbau der seitlichen Emporen mit dem Patronatsgestühl, die Entfernung des Kanzelaltars, die Entnahme des originalen Fußbodens) fehlen dem Raum die warmen Holztöne des 19. Jahrhunderts. Deswegen wurde auch davon abgesehen, die Decke wieder in ihrer ursprünglichen Farbigkeit herzustellen. Sie hätte dann für sich allein gewirkt – eher wie ein Fremdkörper. Das Farbkonzept versucht, den hallenartigen Charakter des

Kirchengebäudes zu entschärfen und die in den 80er Jahren erfolgte architektonische Gliederung der Flächen durch die Farbwahl zu betonen.

Das ist Ihnen gelungen, die Fenster harmonisieren mit ihrer holzimitierenden Farbgebung sehr gut mit den holzsichtigen Türen der Kirche.
Ja, das war meine Absicht. Durch eine Betonung der waagerechten Linien – z. B. auch mit einem Hauch von Gold – und der Hervorhebung der Senkrechten wird die architektonische Gliederung klarer zur Schau gestellt.

Herr Ahrends, wir danken Ihnen herzlich für Ihr Einfühlungsvermögen in unsere Kirche, für das stimmige Farbkonzept und die ausgeführten Vergoldungsarbeiten.
Gern; ganz wichtig ist aber noch ein schöner roter Läufer; den sollte sich die Kirchengemeinde unbedingt noch zulegen!

Das Gespräch führte Stephan Krtschil in der Lauenburger Werkstatt.





In diesem Jahr möchte der „Lebendige Adventskalender“ in der Kirchengemeinde Gülzow wieder dazu beitragen, dass die Hektik der vorweihnachtlichen Zeit für einige kurze Momente vergessen wird. Vom 4. bis zum 21. Dezember laden verschiedene Gastgeber dazu ein, sich für ca. 30 Minuten zu treffen, um Weihnachtslieder zu singen oder eine Geschichte zu hören. Bei Weihnachtsgebäck und einem warmen Getränk kann man dann noch miteinander ins Gespräch kommen. Alle, ob Jung oder Alt, ob Klein oder Groß, sind zu diesen Treffen ganz herzlich eingeladen. Beginn jeweils um 18.00 Uhr, für etwa eine halbe Stunde wird ein „Adventstürchen“ geöffnet:

Mo., 04.12.2017
Familie Marquardt
Kollow, Schmiedestraße 10

Di., 05.12.2017
Familie Stephan
Kollow, Schmiedestraße 21 A

Mi., 06.12.2017 – 16:00 Uhr!
Kindertagesstätte „Löwenzahn“
Gülzow, Hauptstraße 19 A

Do., 07.12.2017
Frau Gebhardt
Gülzow, Küsterkamp 24

Fr., 08.12.2017
Familie Bruns
Kollow, Fuhlentwiete 4

2. Advent, 10.12.2017
Frau Schön/Frau Stange
Kollow, Schmiedestraße 7

Mo., 11.12.2017
Familien Stichweh/Friedrichsen
Gülzow, Poststraße 2 B

Di., 12.12.2017
„Mückenbach“
Kollow, Brückenstraße 24

Mi., 13.12.2017 – 17:00 Uhr!
KinderKirche (St.-Petri-Haus)
Gülzow, Hauptstraße 19

Do., 14.12.2017
Frau Baalcke
Kollow, Schmiedestraße 29

Fr., 15.12.2017
Familie Wehler
Gülzow, Küsterkamp 3

Mo., 18.12.2017
Familie Ohle
Krukow, Hauptstraße 21 A

Di., 19.12.2017
Frau Freyer
Kollow, Am Vorteich 2

Mi., 20.12.2017
Familie Krtschil
Gülzow, Hauptstraße 19

Do., 21.12.2017 (Abschluss)
Gemeinde Kollow
Kollow, Am Glockenturm

Advent und Weihnachten gemeinsam erleben

In der Adventszeit (... und manchmal auch schon etwas früher ...) laden die Gemeinden, zum Teil in Zusammenarbeit mit dem DRK und der Kirchengemeinde, die Seniorinnen und Senioren zu Adventsfeiern ein. Eine gute Gelegenheit, einander zu treffen, miteinander zu schnacken, gemeinsam Kaffee zu trinken, Geschichten zu lauschen, Advents- und Weihnachtslieder zu singen oder zu hören und den einen oder die andere endlich mal wieder zu sehen.

Juliusburg
Feuerwehr-Gebäude
Donnerstag, 30. November,
ab 15:00 Uhr

Kollow
Gaststätte „Mückenbach“
Mittwoch, 6. Dezember
ab 15:00 Uhr

Schulendorf
Feuerwehr-Gebäude
Freitag, 8. Dezember
ab 15:00 Uhr

Gülzow
Schützenhalle „Linatal“
Samstag, 9. Dezember
ab 15:00 Uhr

Krukow
Dorfgemeinschaftshaus
Montag, 11. Dezember
ab 15:00 Uhr



Einladung zum Weihnachtsliedersingen

Die Idee wurde im Seniorenkreis geboren: nach Herzenslust in Gemeinschaft miteinander Weihnachtslieder singen („Das macht man nicht allein zu Hause“) und Weihnachtsgebäck, Plätzchen, Stollen oder die eine oder andere weihnachtliche Leckerei probieren! Aus der Idee ist nun die Einladung geworden. Auch wenn das Weihnachtsfest vorbei ist – die Weihnachtszeit ist noch nicht vorüber.

**Donnerstag, 28. Dezember,
ab 15:00 Uhr,
Gülzow, St.-Petri-Haus**

Bitte tragen Sie mit zur Kaffeetafel bei.



Vielfalt ist in der Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag zu spüren. „Gottes Schöpfung ist gut“. Diesem existentiellen Thema widmen sich surinamische Christinnen angesichts der fortschreitenden Bedrohung ihrer natürlichen Lebensgrundlagen. Wer Lust hat, diesen besonderen Gottesdienst für unsere Kirchengemeinde mit vorzubereiten, ist herzlich zu einem ersten Treffen am Montag, **15. Januar 2018, um 19:30 Uhr, im St.-Petri-Haus (Gülzow, Hauptstr. 19), eingeladen.**

Andrea Krtschil



Valentins-Gottesdienst

Am Mittwochabend, 14. Februar 2018, wird zu einem Gottesdienst für Verliebte und Liebende eingeladen. 19:30 Uhr, St.-Marien-Kirche Worth.

Stephan Krtschil



Bibelsonntag

Am letzten Sonntag im Januar wird traditionell der Bibel-Sonntag begangen. In der Gülzower Kirchengemeinde bereiten diesen Abend-Gottesdienst die Männer vor. Herzliche Einladung!

**Sonntag, 28. Januar 2018,
18:00 Uhr
Gülzow, St.-Petri-Haus**



Kirchenkinoschauen, was kommt

Nach einer kurzen Pause im Monat Dezember wird in der St.-Marien-Kirche zu Worth am 15.01., 12.02. und 12.03.2018 jeweils um 19:30 Uhr wieder ein Film über die Leinwand flimmern.

Nicht vergessen: eine Decke und einen Becher für ein heißes Getränk.

Wir freuen uns darauf, euch begrüßen zu dürfen.

Doris Wöhl

Bibelwoche - Das Hohelied

Es geht um die Liebe. Eine besondere Bibelwoche erwartet Sie mit Texten aus dem Hohelied. Ein Buch, das sonst nicht im Mittelpunkt gottesdienstlicher Lesungen oder von Bibelabenden steht.

Es wird persönlich, sehr persönlich sogar – eine wunderbare Chance, so mit Gott, mit sich selbst und mit anderen ins Gespräch zu kommen über ein Thema, das einerseits uns alle betrifft, über das wir aber dann doch nicht so gerne reden, wenn es uns angeht. Und schon gar nicht in der Kirche.

Die Abende gestalten Pastorin Christ (Lüttau), Pastor Ulrich Billet (Lauenburg) und Pastor Stephan Krtschil (Gülzow).

Neben der kreativen Begegnung mit den Bibeltexten sind Sie auch noch zu einem kleinen Imbiss und zu zwanglosen Gesprächen bei Tee, Saft und Wein eingeladen:

**Montag, 29. Januar 2018;
Dienstag, 30. Januar 2018;
Mittwoch, 31. Januar 2018:
jeweils 19:30 Uhr,
Gülzow, St.-Petri-Haus**

Stephan Krtschil

Vorbereitung Weltgebetstag 2018 aus Surinam

SURINAM - wo liegt das denn? Vom kleinsten Land Südamerikas ist eher selten die Rede. Doch es lohnt sich, SURINAM zu entdecken. Beim Weltgebetstags-Gottesdienst am 2. März 2018 gibt es zum Glück Gelegenheit dazu.

SURINAM, etwa halb so groß wie Deutschland, ist auf Grund einer bewegten Geschichte von vielen Nationen der Welt beeinflusst.

Dank des subtropischen Klimas entstand in SURINAM eine äußerst vielfältige und einzigartige Tier- und Pflanzenwelt. Ca. 90 % des Landes bestehen aus unberührtem Regenwald.

Die ethnische, religiöse und kulturelle

Winterkirche

Obwohl die Kirche in neuem Glanz erstrahlt, lädt die Kirchengemeinde von Sonntag, 14. Januar 2018, bis Gründonnerstag (29. März) zu den Gottesdiensten in das St.-Petri-Haus ein.

Wir sagen Danke!

Ein Dankeschön an alle Menschen, die ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde tätig sind. Sie erhalten eine persönliche Einladung.

**Ehrenamts-Fest
Samstag, 6. Januar 2018,
19:00 Uhr
(nach dem Taizé-Gottesdienst),
Gülzow, St.-Petri-Haus**

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Heiligabend - 24. Dezember 2017

15:00 Uhr
Gülzow (St.-Petri-Kirche)
Christvesper für Familien

17:30 Uhr
Gülzow (St.-Petri-Kirche)
Christvesper mit dem Posaunenchor

23:00 Uhr
Hamwarde (St.-Jacobi-Kirche)
Meditative Christnacht

Heilig Abend - Lichterglanz, Geschenke, bei vielen Familien zappelige Ungeduld und große Unruhe, gepaart mit jubelnder Freude; in manchem Haus aber auch traurige Einsamkeit, Wehmut und Enttäuschung.
Weihnacht - Heilige Nacht - „Und es begab sich aber zu der Zeit...“ - Sie sind eingeladen, den Heiligen Abend mit einer meditativen Christnacht ausklingen zu lassen und so das Weihnachtsfest zu beginnen.



1. Christtag - 25. Dezember 2017

10:00 Uhr
Gülzow (St.-Petri-Kirche)
Weihnachtsgottesdienst
mit Hl. Abendmahl
Es musiziert der Kirchenchor unter der
Leitung von Barbara Möller, Lütau

2. Christtag - 26. Dezember 2017

10:30 Uhr
Hamwarde (St.-Jacobi-Kirche)
Weihnachtsgottesdienst
mit Hl. Abendmahl

Donnerstag - 28. Dezember 2017

15:00 Uhr
Gülzow (St.-Petri-Haus)
Weihnachtslieder-Singen
und Kaffeetafel

Silvester - 31. Dezember 2017

17:00 Uhr
Gülzow (St.-Petri-Kirche)
Jahresschluss-Andacht
mit Hl. Abendmahl

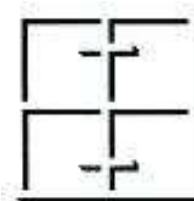
Neujahr - 1. Januar 2018

18:00 Uhr
Gülzow (St.-Petri-Kirche)
Neujahrgottesdienst mit
anschließendem Empfang

Epiphania - 6. Januar

2018
18:00 Uhr
Gülzow (St.-Petri-Kirche)
Taizé-Gottesdienst

Auch in diesem Jahr beschließt der Taizé-Gottesdienst am Epiphania-Tag, die „Nacht der Lichter“, das Weihnachtsfest.
Wir erleben noch einmal den Glanz des Weihnachtsfestes und feiern einen Abendgottesdienst mit Liedern und Gesängen der Communauté de Taizé in Burgund.





Musizieren macht glücklich!

Wer mehr Musik in sein Leben lassen möchte, hat hier eine kleine Auswahl von Möglichkeiten. Alle aufgeführten Chöre freuen sich sehr über Verstärkung.

Posaunenchor in Lauenburg und Gülzow
Der fusionierte Posaunenchor Gülzow-Lauenburg, unter der Leitung von Katja Bauke, besteht momentan aus 10 Bläserinnen und Bläsern. Wir proben donnerstags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr abwechselnd im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Lauenburg (gerade Woche) und im St.-Petri-Haus in Gülzow (ungerade Woche). In beiden Kirchengemeinden bringen wir Musik zu Gehör. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen, Instrumente können eventuell geliehen werden.

Informationen
Katja Bauke, Lauenburg
Telefon: 04153-2458
E-Mail: kirchenmusik@kirche-lauenburg.de

Mundharmonikachor in Gülzow
Die Mundharmonika ist ein Instrument für gute Laune: Zum Spielen allein, in der Gruppe und

unterwegs. Wir sind eine Gruppe von 10 Personen und spielen jeden Dienstag um 18:00 Uhr im St.-Petri-Haus Volkslieder, Folklore, Gospel, Kirchenlieder und Klassik.

Informationen:
Martin Wesche, Schulendorf,
Telefon: 04155-3432
E-Mail: wswesche@gmx.de

Petri-Singer in Gülzow
Der Kirchenchor unter der Leitung von Barbara Möller trifft sich jeden Dienstag um 18:30 Uhr im St.-Petri-Haus. Die 14 Sängerinnen und Sänger aus Gülzow, Kollow, Basedow, Schnakenbek, Tesperhude und Lüttau brauchen dringend Zuwachs in allen Stimmlagen. Gesungen werden alte und moderne Kirchenlieder, überwiegend in Deutsch.

Informationen
Barbara Möller, Lüttau,
Telefon: 04153-559753
E-Mail: barbara@moellerweb.de

Flötenchor in Gülzow
„Die linke Hand muss oben sein!“
Das hatten die Kinder vom „Kleinen

Flötenchor“ bald drauf, und beim Flötenchor-Jubiläum im Juni dieses Jahres konnten sie schon fünf Choräle begleiten. Aber Kinder müssen nun mal erst ihre Interessen herausfinden, und für manche ist das eher der Sportverein oder die Feuerwehr. So sind von der ursprünglichen Gruppe nur noch drei Kinder übrig geblieben. Die können aber nun so viel, dass sie bei den meisten Liedern schon im „großen“ Flötenchor mitspielen.

Besonders gern nehmen wir auch Erwachsene in unsere Gruppe auf.

Informationen
Heike-Maria Trabert, Kollow
Telefon: 04151-3770
E-Mail: heike-maria.trabert@t-online.de

Katja Bauke, Barbara Möller,
Heike-Maria Trabert, Martin Wesche

Helfen macht glücklich!

Die Deutsche Kleiderstiftung/Spanenberg-Sozial-Werk e. V. führt auch im Jahr 2018 wieder eine Kleiderspenden-Aktion in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gülzow durch. In der Woche **von Montag, 15. Januar 2018, bis Freitag, 19. Januar 2018**, werden brauchbare Kleidungsstücke, die sich noch in tragbarem Zustand befinden, für finanzschwache Mitmenschen gesammelt, um ihnen wärmende und würdige Kleidung zur Verfügung stellen zu können. Bitte helfen Sie mit, indem Sie ihren Kleiderschrank und Ihr Schuhregal kritisch „unter die Lupe nehmen.“ Plastiksäcke zum Verpacken erhalten Sie im St.-Petri-Haus (Gülzow, Hauptstraße 19).



Sammelstellen für Ihre Kleiderspenden finden Sie in
Gülzow: St.-Petri-Haus (Garage)
Schulendorf: Martin Wesche
Triangel 1
Kollow: Hans-Heinrich Knese
Schmiedestraße 1
Krukow: Andreas Ohle
Hauptstraße 21 A

Danke für Ihre Mithilfe!

Stephan Krtschil

Auf dem Weg ins Leben ist unsere Kita „Löwenzahn“ eine Begegnungsstätte für die Jüngsten aus unseren Gemeinden und Familien.

Aus Begegnung wird Bindung :)

Im Fachjargon heißt es, ohne eine verlässliche Bindung findet nur schwer eine gute Bildung statt. In einer vertrauensvollen Atmosphäre lernt es sich ganz leicht.

Vertrauen, das ist eine ganz wesentliche Grundlage, die sich in den letzten Wochen in unserer Kita gebildet hat. Vieles geschah sehr schnell. Es gab einfache Strukturen innerhalb derer wir uns neu aufstellen mussten. Pastor Krtschil berichtete im letzten Gemeindebrief. Einen Vertrauensvorschuss leisteten alle Kollegen. Ihr Arbeitsbereich war nicht klar umrissen. Die Kinder fanden sich einem neuen Team und einer neuen Umgebung gegenüber wieder. Und die Eltern, sie brachten ihre Kinder in ein völlig neues Haus.

Zum 31. Oktober verließ Frau Frink unsere Kita. Ein Aufhebungsvertrag wurde geschlossen. Manchmal haben die selben Worte für Menschen verschie-

dene Bedeutung. Das kann zu Irritationen führen. Und manchmal ist es besser, dann neue Wege zu suchen. Wir wünschen Frau Frink alles Gute und Gottes Segen für ihre neue Aufgabe.

Die Eingewöhnungszeit liegt hinter uns. Kinderlachen geht durchs Haus. Ich erlebe, wie alle beginnen, das Neue miteinander zu gestalten. In allen Gruppen finden wir Eltern, die sich engagieren, die mit persönlichem Einsatz ihre Arbeitskraft einbringen, Ideen austauschen und mit auf das Gelingen des Ganzen schauen.

Für die Eichhörnchengruppe wurde, wie versprochen, der Raum neu gestrichen. Es begegneten sich Eltern, die sich kaum kannten, neue und fast neue Mitbürger aus Gülzow mit alt erfahrenen Kita-Besuchern. Es waren anregende Gespräche, die Lust auf Neues machen.



Die Kollegen stellten pädagogischen Austausch mit allen beteiligten Personen oben auf ihre Prioritätenliste. Die Kita blieb zu Gunsten eines Planungstages geschlossen. Wir erarbeiteten erste Ansätze einer neuen Konzeption, tauschten uns über unsere Sicht von Kita, Kind, Familie, Team und Kirchengemeinde aus.

Das Team rückt näher an das Gemeindeleben heran, ist dabei im Gottesdienst, im Kontakt zum Roten Kreuz, zur Feuerwehr und zur Senioren Pension. Durch die unmittelbare Nähe entsteht eine besondere Zusammenarbeit zwischen der Evangelischen Schule Gülzow und der Kita. Vielleicht finden wir in unserer Lernwerkstatt einen Ort gemeinsamen Lernens.

Das alles gelingt durch die große Unterstützung der kommunalen Gemeindevertreter, der Menschen aus unserer Kirchengemeinde und des Kirchenkreises.

Was wir jetzt brauchen ist Zeit für die Kita „Löwenzahn“. Ich bin dankbar für jedes Vertrauen, dass uns entgegen gebracht wird.

Christine Becker





Kontakte

www.kirche-guelzow.de

kg-guelzow@kirche-LL.de

Kirchenbüro und Friedhofsverwaltung

Katrin Jennrich
Hauptstraße 19
(St.-Petri-Haus)
21483 Gülzow

Telefon: 04151 / 82426
Fax: 04151 / 896967

Dienstag 09:00 -12:00 Uhr
Mittwoch 09:00 -12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 -17:00 Uhr

Pastor Stephan Krtschil
Hauptstraße 19
(Pastorat)
21483 Gülzow

Telefon: 04151 / 82478
Mobil (NEU) 0172 / 4189043
e-Mail: skrtschil@kirche-LL.de

stellv. Vorsitzender KGR

Jürgen Gaebler
Telefon: 04151 / 82884

Küster/Friedhofswart

Anatoli Riedinger
Telefon: 0174 / 1631817

Raumpflege

Sabine Foth
Telefon: 0176 / 55061225

Kinderkirche

Petra Nöhren
Telefon: 04151 / 82929
Andrea Krtschil
Telefon: 04151 / 8349289

Gesprächskreis für Frauen

Karin Bruns
Telefon: 04151 / 3240

Organistinnen

Nelja Schäfer
Telefon: 04152 / 805745
Uta Pehmöller
Telefon: 04153 / 2302

Flötenchor

Heike-Maria Trabert
Telefon: 04151 / 3770

Kirchenchor

Barbara Möller
Telefon: 04153 / 559753

Mundharmonikachor

Martin Wesche
Telefon: 04155 / 3432

Posaunenchor

Katja Bauke
Telefon: 04153/2458

montags

Frauengesprächskreis
29.01. + 26.02.
20:00 Uhr

dienstags

Mundharmonikachor
18:00 Uhr

Kirchenchor
'Petri-Singer'
18:30 Uhr

mittwochs

Seniorenachmittag
Adventsfeier am Sa., 09.12.,
10.01. + 07.02.
15:00 Uhr

Kinderkirche
13.12. + 10.01. + 14.02.
16:00 Uhr

donnerstags

Posaunenchor
18:00 Uhr
Der Probenort wechselt -
gerade Woche: Lauenburg
ungerade Woche: Gülzow)

freitags

kleiner Flötenchor
18:15 Uhr
Flötenchor
19:00 Uhr

Jugend-Gruppe
18:30-20:30 Uhr
08.12. + 12.01. + 09.02.

Konfirmanden-Wochenenden:
nur Fr., 15.12., 16:30-22:00 Uhr
+ 19./20.01. + 16./17.02.
ab 16:30 Uhr, Übernachtung,
bis 12:00 Uhr

Hinweis:

Alle Gruppen treffen sich im St.-
Petri-Haus

Kindertagesstätte

„Löwenzahn“
Christine Becker
(z. Z. kommissarische Leitung)
Hauptstraße 19
(Kindergarten)
21483 Gülzow

Telefon:
04151 / 98887
(Kita-Gebäude)

Telefon:
01520 / 5284190
(Gruppen in der ESG)



regelmäßige Angebote

Der Friedhofsausschuss informiert über die Reihen-grablage auf dem Gülzower Friedhof:

Die neue Reihengrablage ist schon gar nicht mehr so neu. Die Grablage wurde seinerzeit mit der Friedhofsgebühren-satzung 2011 beschlossen. Die erste Bestattung erfolgte im Jahr 2014. Die zweite 2016. Was ist die Reihengrablage eigentlich? Diese Bestattungs-form ermöglicht eine Erd-bestattung. Der Unterschied zur Erdbestattung auf einer Wahlgrabstätte, welche Sie als Nutzer selbst wählen können, ist, dass die Bestattung der Reihe nach erfolgt, das Aus-suchen nicht möglich ist. Die Liegezeit beträgt, wie auch der Wahlgrabstätte, 30 Jahre. Die Gebühren für den Erwerb dieser Grabstätte beinhalten, im Vergleich zur Wahlgrabstätte, die Unterhaltung. Die Grabstät-te darf mit einem Kissenstein belegt werden. Der obere Teil der Grabstätte ist bepflanzt. Der untere Teil gestaltet sich als Rasenfläche.

Unser Friedhofswart pflegt die Grabstätte, bepflanzt diese zweimal jährlich und deckt diese im Winter mit einem Grabgesteck ab.

Schauen Sie sich gern die Grablage auf dem Friedhof an. Nähere Informationen gibt Ihnen das Kirchenbüro.

Katrin Jennrich

Aus dem St.-Petri-Haus-Aus-schuss berichtet Heike Märkert.

Frau Märkert leitet diesen ad-hoc-Ausschuss.

Ad-hoc heißt: Ist die Aufga-benstellung dieses Ausschusses abgearbeitet, wird der Aus-schuss wieder aufgelöst.

Der Kirchengemeinderat möchte die Attraktivität des St.-Petri-Hauses erhalten und wenn möglich, erhöhen sowie Menschen und Organisationen ansprechen unser Haus zu nutzen, um die Lebendigkeit in unserem GEMEINDEHAUS zu fördern und Einnahmen zu schaffen. Deshalb wurden aus dem Kirchengemeinderat Chri-stine Becker, Stephan Krtschil, Martin Wesche und ich (Heike Märkert) in den St. Petri Haus-Ausschuss berufen.

Wir kümmern uns um die räumliche Gestaltung, zeitliche Raumnutzung, technische Voraussetzungen etc.

Nach Absprache mit dem Fi-nanzausschuss hoffen wir nach und nach unsere Ziele umset-zen zu können.

Heike Märkert

Leckerer Kinderpunsch für die Adventszeit

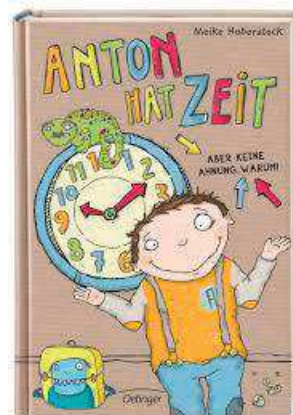
Dazu braucht ihr:

- 1 l roter Traubensaft
- 300 ml Kirschsafft
- 300 ml Orangensaft
- 300 ml Apfelsaft
- 300 ml Wasser
- 2 Bio-Orangen
- 2 Zimtstangen
- 1 TL Nelken
(in einen Teefilter füllen - erleichtert hinterher das Herausfischen!)
- 1 Päckchen Vanillezucker

So geht's:

Alle Zutaten in einen großen Topf geben und einmal aufkochen las-sen. Dann die Temperatur herunter schalten und für 15 Minuten ziehen lassen. Nelken und Zimtstangen dann herausnehmen - und schon kann probiert werden!

Katja Piefke



Buchtipp

„Anton hat Zeit: aber keine Ahnung, warum!“ von Meike Haberstock.

Hat die dunkle Jahreszeit eigentlich auch ihre gute Seiten? Eindeutig ja! Jetzt, wenn es draußen wieder kühl, oft nass und nachmittags schon fast dunkel ist, macht man es sich am besten drinnen so richtig gemütlich. Sich zusammen mit einer Tasse Tee oder Kakao und einer Kuschedecke in die Lieblingssofaecke setzen und ein schönes Buch vorlesen, wärmt von innen und lässt uns zur Ruhe kommen.

Ein tolles Kinderbuch über die Bedeutung von Zeit hat Meike Haberstock mit „Anton hat Zeit: aber keine Ahnung, warum!“ geschrieben: Warum haben Kinder immer so viel Zeit, aber Eltern andauernd zu wenig? Lässt sich meine Zeit und deine Zeit zusammenzählen wie unsere Murmeln und kann man Zeit sparen wie das Taschengeld? Antons kluge Fragen und genaue Beobachtungen machen auch Erwachsenen beim Vorlesen viel Spaß. Schenken Sie sich und Ihren Kindern oder Enkeln ein wenig Zeit für dieses wunderschön illustrierte Buch und lassen Sie sich von Antons verblüffender Lösung auf die großen Fragen rund um das Thema „Zeit“ überraschen.

Katja Voss

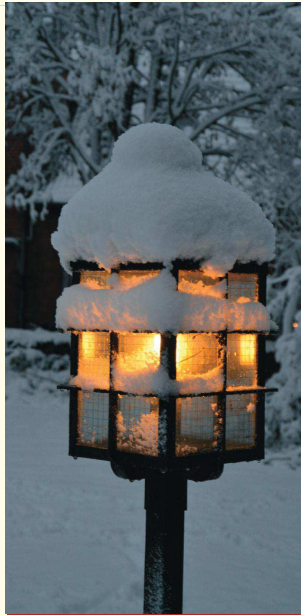
Ab ca. 6 Jahren.

Verlag Friedrich Oetinger, 12,99 EUR, ISBN-13: 978-3-7891-3729-7

Laterne mit Schneehaube auf dem Kirchhof

GOTTESDIENSTE

03.12. 1. Advent	Gülzow Festgottesdienst zur Wiedereinweihung der sanierten Kirche, mit Tauffeier	St.-Petri-Kirche	10:00
10.12. 2. Advent	Hamwarde	St.-Jacobi-Kirche	10:30
17.12. 3. Advent	Gülzow	St.-Petri-Kirche	10:00
Weihnachten / Jahreswechsel, siehe S. 10/11			
06.01. Samstag	Gülzow Taizé-Gottesdienst	St.-Petri-Kirche	18:00
07.01.	Hamwarde	St.-Jacobi-Kirche	10:30
14.01.	Gülzow mit Hl. Abendmahl	St.-Petri-Haus	10:00
21.01.	Gülzow	St.-Petri-Haus	10:00
28.01. Bibelsonntag	Gülzow Abendgottesdienst	St.-Petri-Haus	18:00
04.02.	Gülzow mit Hl. Abendmahl	St.-Petri-Haus	10:00
11.02.	Hamwarde	St.-Jacobi-Kirche	10:30
14.02. Valentinstag	Worth Abendgottesdienst für Liebende & Verliebte	St.-Marien-Kirche	19:30
18.02.	Gülzow	St.-Petri-Haus	10:00
25.02.	Gülzow Abendgottesdienst	St.-Petri-Haus	18:00



Impressum
Herausgeber Ev.-Luth. KG Gülzow
Hauptstr. 19
21483 Gülzow
Redaktion Stephan Krtschil (sk)
(v.i.S.d.P.)
Christine Becker (cb)
Katja Piefke (kp)
Martin Wesche (mw)
Katrin Jennrich (kj)
Katja Voß (kv)
Heike-M. Trabert (hmt)
Andrea Krtschil (ak)
Fotos: Stephan Krtschil (sk)
Christine Becker (cb)

Druck Gemeindebrief-
druckerei
29393 Groß Oesingen
Auflagenhöhe 1.200 Stück
Redaktionsschluss 17.11.2017